

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

2LR 001

Provinzialjugendpfarramt

1931-1934, 1944

bearbeitet von Michael Hofferberth, August 1988
retrokonvertiert von Ilona Schröder, Oktober 2021

Inhalt

Vorwort	3
1. Evangelischer Freiwilliger Arbeitsdienst (FAD) im Rheinland.....	10
2. FAD-Maßnahmen.....	35
3. Jugendferienlager in Hünxe und Krefeld	41
4. Broschüren und Zeitschriften.....	42
5. Zum Tod von Theodor Voß	46

Vorwort:

Eduard Johann Theodor Voß wurde als Sohn eines Korrektors am 14.04.1894 in Düsseldorf geboren. Nach Beendigung der Schul- und Ausbildungszeit trat er im Januar 1914 eine Stelle als Volksschullehrer an. An dem Ersten Weltkrieg nahm er zuletzt als Leutnant bei der Luftwaffe teil. Nach dem Krieg begann er neben seinem Beruf das Studium der Theologie. Im Oktober 1920 bestand er das erste theologische Examen, 1922 das zweite. Im Juli 1921 legte er die Rektoratsprüfung ab. Nach seinem Lehrvikariat in Hilden wurde er am 29.04.1923 ordiniert. Im Juli 1924 promovierte er in Bonn zum Dr. phil. Ende Februar 1926 schied er endgültig aus dem Volksschuldienst aus und trat am 01.03.1926 die Stelle als Hilfsprediger bei dem Ev. Jugendpfarramt der Rheinprovinz in Düsseldorf an. Am 01.01.1927 erfolgte seine Berufung als erster hauptamtlicher Provinzialjugendpfarrer. Am 31.08.1926 heiratete er Hedwig Müller. Während des Zweiten Weltkrieges war er als Fliegerhorstkommandant in Polen, Finnland und an der Eismeerküste stationiert. Dort verstarb er am 16.04.1944 an den Folgen eines Schlaganfalls.¹

Das Ev. Konsistorium der Rheinprovinz in Koblenz ernannte Theodor Voß am 19.08.1932 zum Ev. Bezirksbeauftragten für den Freiwilligen Arbeitsdienst (FAD) im Bezirk des Landesarbeitsamtes Rheinland. Der "Freiwillige Ev. Arbeitsdienst im Rheinland" dürfte den Provinzialjugendpfarrer bis Ende September 1933 recht stark beansprucht haben. Die vorliegenden Handakten befassen sich nahezu ausschließlich mit dieser Institution.

Die Rechtsgrundlage für den FAD schuf § 139a des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (AVAVG). Dieser Paragraph wurde durch die zweite Notverordnung des Reichspräsidenten zur "Sicherung von Wirtschaft und Finanzen" vom 05.06.1931 in dieses Gesetz eingefügt.² Hiernach oblag es der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, den freiwilligen Arbeitsdienst zu fördern und hierfür Mittel der Arbeitslosenversicherung und Krisenfürsorge einzusetzen. Gefördert wurden "gemeinnützige zusätzliche Arbeiten", also Arbeiten, die keine Arbeitsplätze vernichteten. Dies waren insbesondere "Bodenverbesserungsarbeiten, Herrichtung von Siedlungs- und Kleingartenland, ört-

¹ In der Akte "Errichtung provinzialkirchlicher Pfarrämter, a) Jugendpfarrer" des Königlichen Konsistoriums der Rheinprovinz, B V b 128, Bestand des Archivs der Ev. Kirche im Rheinland, befinden sich lediglich die Dokumente zu seiner Berufung als Provinzialjugendpfarrer.

² Reichsgesetzblatt, Teil I, Nr. 22, vom 06.06.1931.

liche Verkehrsverbesserungen und Arbeiten, die der Hebung der Volksgesundheit dienen". Als Träger der Arbeiten kamen nur Körperschaften des öffentlichen Rechts, Vereinigungen oder Stiftungen, die gemeinnützige Zwecke verfolgten, und Vereinigungen, die Gruppen von Arbeitsdienstwilligen für die Arbeiten zusammenfassten, in Frage. Die Mitarbeit im FAD begründete kein Arbeitsverhältnis im Sinn des Arbeitsrechts. Das Nähere bestimmte zunächst die "Verordnung über die Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes" vom 23.07.1931.³ So wurde u.a. der Kreis der Arbeitsdienstwilligen auf die Empfänger von Arbeitslosen- und Krisenunterstützung begrenzt,⁴ die Förderungsmittel auf höchstens zwei Reichsmark festgesetzt und die Förderungsdauer auf zwanzig Wochen beschränkt. Die Wirkung dieser Rechtsvorschriften blieb wohl hinter den Erwartungen zurück. Hieran änderte auch die Ergänzungsverordnung vom 25.05.1932 nicht viel.⁵ Erst mit der Verordnung der Reichsregierung vom 16.07.1932 und den Ausführungsvorschriften zu dieser Verordnung vom 02.08.1932⁶ gewann der FAD an Attraktivität. Der Zweck des FAD wurde präzisiert:⁷

"Der freiwillige Arbeitsdienst gibt den jungen Deutschen die Gelegenheit, zum Nutzen der Gesamtheit in gemeinsamen Diensten freiwillig ernste Arbeit zu leisten und zugleich sich körperlich und geistig-sittlich zu ertüchtigen."

Ferner wurde nun zwischen dem "Träger der Arbeit" und dem "Träger des Dienstes" unterschieden, eine Unterscheidung, deren Sinn nicht allen Trägern verständlich war. In den Ausführungsvorschriften wurde festgelegt, dass die Förderungsdauer von zwanzig auf vierzig Wochen und in besonderen Ausnahmefällen auch darüber hinaus verlängert werden konnte, wenn die Arbeiten als "volkswirtschaftlich wertvoll" anerkannt worden waren. Dem Träger des Dienstes wurde die "jugendpflegerische Betreuung" der Arbeitsdienstwilligen zur Auflage gemacht. Zudem strafften diese Vorschriften die Organisation des FAD und das Anerkennungsverfahren von Maßnahmen.

Infolge dieser Neuordnung des FAD stieg die Zahl der Anträge für FAD-Maßnahmen sprunghaft an. Die Verlängerung der Förderungsdauer senkte die Kosten der Trägerverbände für die Errichtung der Lager und die Ausstattung der Arbeitsdienstwilligen. Hinzu kam, dass das rheinische

³ Reichsgesetzblatt, Teil I, Nr. 42, vom 28.07.1931.

⁴ vgl. Art. 5, Abs. 1 der Verordnung vom 28.07.1931.

⁵ Reichsgesetzblatt, Teil I, S. 251.

⁶ Beilage zum Reichs-Arbeitsmarkt-Anzeiger, Nr. 15, vom 09.08.1932, s. Akte 5, Blatt 65f.

Landesjugendamt eine einmalige Zahlung von fünf Reichsmark pro Arbeitsdienstwilligen für seine Betreuung auszahlte.

Bis zu dieser Neuordnung führten die Innere Mission, Fürsorgeanstalten und ev. Jugendverbände FAD-Maßnahmen im Rheinland organisatorisch selbständig durch. Beim Rheinischen Provinzialausschuss der Inneren Mission hatten sie einen Ausschuss gebildet, der sich mit den generellen Fragen des FAD befasste und die Maßnahmen der Verbände koordinierte. Diese Organisation hielt man nun nicht mehr für ausreichend. Am 25.07.1932 kam man in Barmen überein, der "Gesamtleitungszentrale" bei der Inneren Mission in Langenberg eine "Aktionszentrale" beim Provinzialjugendpfarramt beizugeben. Diese sollte Verbindung mit dem Landesjugendamt und dem Ausschuss der Rheinischen Jugendverbände aufnehmen und ansonsten die "nötige Kleinarbeit der Beratung, des Erfahrungsaustausches,

der Sammlung und Benennung arbeitsdienstwilliger Jugendlicher, der Gesuchstellung und Bezuschussungsmöglichkeiten usw." leisten.⁸ Weiterhin vereinbarte man, dem Provinzialjugendpfarramt einen "Ausschuss für Fragen des FAD" anzugliedern, mit dessen Zusammensetzung der Provinzialausschuss der ev. Jugendverbände betraut wurde. In der ersten Sitzung dieses Ausschusses am 11.08.1932 wurden seine Aufgaben vorläufig festgelegt. Er sollte die Gemeinden beraten und geeignete Projekte ausfindig machen. Das Deutsch Ev. Kirchenbundesamt in Berlin-Charlottenburg forderte das Ev. Konsistorium der Rheinprovinz am 18.08.1932 auf, einen "Bezirksbeauftragten für ev. FAD" zu benennen. Tags darauf benannte das Konsistorium Theodor Voß. Diese Entscheidung desavouierte die ev. Jugendverbände. Entgegen der Vereinbarung von Barmen und ohne vorherige Absprache mit ihnen war nun der Provinzialjugendpfarrer der offizielle und alleinige Beauftragte für den ev. FAD beim Bezirkskommissar des Landesarbeitsamtes Rheinland.

In der Folgezeit war das Provinzialjugendpfarramt die Schaltstelle des "Freiwilligen Ev. Arbeitsdienstes im Rheinland". Theodor Voß hatte als ev. Bezirksbeauftragter die Aufgabe, die Gemeinden über den FAD zu beraten und sie für Projekte zu gewinnen. Er vermittelte ihnen Dienstträger, wenn er es nicht für erforderlich hielt, die Dienstträgerschaft selbst zu übernehmen. Er stellte die Anträge beim Bezirkskommissar in Köln. Arbeitsdienstwillige mussten ihm gemeldet werden und er verteilte sie auf die einzelnen Maßnahmen. Er beschaffte die Einrichtungsgegenstände für die Lager und die

⁷ Art. 1 der Verordnung vom 16.07.1932.

⁸ Akte 7, Blatt 59.

Kleidung für die Arbeitsdienstwilligen. Die Rheinische Provinzialsynode und den Evangelischen Oberkirchenrat bat er um finanzielle Bezuschussung ev. Maßnahmen.

Die "jugendpflegerische Betreuung" war nach Art. 1 der Verordnung vom 16.07.1932 eine Komponente des FAD. Auf der Sitzung beim Kirchenbundesamt am 27.08.1932 beschlossen die ev. Beauftragten für den FAD, einen "Ausschuss für Lehr- und Stoffpläne" zu berufen. Anfang 1933 erschien die Handreichung "Unterricht und Freizeitgestaltung im FAD" für die Leiter ev. Lager, an deren Herausgabe Theodor Voß maßgeblich beteiligt war.

Die "körperliche Ertüchtigung" der Arbeitsdienstwilligen in den FAD-Lagern gewann nach der Übernahme der Regierung durch Adolf Hitler an Bedeutung. Im Hinblick auf den Gelände- und Wehrsport sah sich der Ev. FAD gezwungen, mit dem NSDAP Arbeitsdienst "Verein zur Umschulung" und dem "Stahlhelm" zu kooperieren. Die Arbeitslager erhielten einen vormilitärischen Charakter. Dies brachte die Regierung gegenüber dem Ausland in Schwierigkeiten, so dass sie schließlich ein Verbot für Filmaufnahmen und die Bildberichterstattung erließ.

Der ev. weibliche Arbeitsdienst gelangte im Rheinland über Anfänge nicht hinaus. Es wurden einige wenige Maßnahmen von den ev. Jugendverbänden durchgeführt, die in der Regel Armenhilfe leisteten oder den männlichen Lagern zuarbeiteten. Im Juni 1933 ordnete die Reichsleitung des FAD an, offene Maßnahmen zu schließen. Bereits bestehende geschlossene Lager konnten nur dann bis Ende September 1933 weitergeführt werden, wenn sie "in unmittelbarer Beziehung zur Siedlung, zur Umschulung von der Industrie zum Land und zur Vorbereitung auf die Bauernhilfe" standen.

Ein Problem, das den Freiwilligen Ev. Arbeitsdienst von Anbeginn an beschäftigte, war der Mangel an ausgebildeten Lagerführern. Der rheinische Bezirkskommissar erkannte grundsätzlich nur diejenigen als Führer an und zahlte nur an diejenigen die Führerzulage von dreißig Reichsmark monatlich aus, die an einer staatlichen Führerschulung teilgenommen hatten. Für den männlichen Arbeitsdienst richtete er in Fichtenhain bei Krefeld und in Burgholz bei Elberfeld und für den weiblichen Arbeitsdienst in Roderbirken bei Leichlingen Lehrgänge ein. Die ev. Jugendverbände konnten lediglich drei Teilnehmer pro Kursus entsenden. Um eine Vorauswahl der Bewerber für die staatliche Führerschulung treffen zu können, aber auch, um geeig-

nete Unterführer zu erhalten, errichtete der ev. Bezirksbeauftragte auf der "Bundeshöhe" bei Wuppertal eine ev. Führervorschule. Die Teilnehmerzahl je Kursus wurde auf zwanzig Personen begrenzt. Bereits Ende März 1933 musste die ev. Führervorschule nach zwei sechswöchigen Lehrgängen eingestellt werden. Der Bezirkskommissar genehmigte keine weiteren, da die Reichsleitung die Einführung der Arbeitsdienstpflicht vorbereitete und aus diesem Grund die staatliche Führerschulung vorübergehend aussetzte.

In Berlin wurde am 06.01.1933 eine "Reichsarbeitsgemeinschaft der Dienstträgerverbände" gegründet. Dies zog die Gründung einer "Bezirksarbeitsgemeinschaft der Dienstträgerverbände (BAG) im Rheinland" am 17.01.1933 in Köln nach sich. Den Vorsitz, der vierteljährlich wechseln sollte, hatte zunächst der Landesführer des Stahlhelm Mahnken inne. Die BAG hatte die Aufgabe, den Bezirkskommissar in rechtlichen Fragen zu beraten, die Führerschulung zusammen mit der Bezirksleitung durchzuführen, für die Unterrichtsgestaltung zu sorgen, sich an den Lagerkontrollen zu beteiligen, im Rahmen der Landesplanung die Organisation großer Maßnahmen zu übernehmen und die Beschaffung von Lagerbedarf zu koordinieren. Die Zusammenfassung der Dienstträgerverbände auf Reichs- und Landesebene war ein Schritt in Richtung auf eine Arbeitsdienstpflicht.

Ein weiterer Schritt in diese Richtung war die Einführung des "Freiwilligen Werkhalbjahres für Abiturienten". Mit dieser Einrichtung wurde die Voraussetzung für die Erfassung sämtlicher Jugendlicher geschaffen. Das "Werkhalbjahr" sollte den Abiturienten Gelegenheit geben, sich vor Übertritt in die Hochschulen für die Dauer eines halben Jahres, erstmalig vom 19.04. bis 30.09.1933, am Arbeitsdienst zu beteiligen. Es sollte ihnen bewusst machen, "dass in der eigenen Lebensgestaltung der freiwillige, uneigennütige Dienst am Volk und an der Gemeinschaft an erster Stelle stehen sollen".⁹ Ein wesentlicher Bestandteil war neben dem Arbeitsdienst der Gelände- bzw. Wehrsport. Ihm war der zweite Teil, eineinhalb Monate, vorbehalten. Mit der Durchführung wurde das "Reichskuratorium für Jugendertüchtigung" beauftragt. Den beiden Spitzenorganisationen des FAD "Verein zur Umschulung" und "Stahlhelm", die bereits Erfahrung mit Wehrsportlagern hatten, wies der Bezirkskommissar ein Großteil der Kontingente zu. Nur ein ev. Lager, Lühlerheim, war für die Aufnahme von lediglich zehn Abiturienten vorgesehen.

⁹ Merkblatt des Reichsinnenministers vom 28.01.1933.

Bereits auf der Sitzung der ev. Beauftragten für den FAD beim Kirchenbundesamt in Berlin am 27.08.1932 wurde der Zusammenschluss der ev. Trägerverbände u.a. damit begründet, dass hierdurch der Einführung einer Arbeitsdienstpflicht entgegengewirkt werden sollte. In der Folgezeit zeigte sich, dass nicht der ev. Einfluss und anderer kleinerer Verbände die Einführung der Arbeitsdienstpflicht hinausgezögerte, sondern die Konkurrenz von Verein zur Umschulung und Stahlhelm. Diese beiden Organisationen verdrängten nach und nach die kleineren. Hierbei wurden sie von einigen Arbeitsamtsdirektoren rechtswidrig unterstützt.

Ab März 1933 begann die Regierung und die Reichsleitung des FAD mit den Vorbereitungen für die Überführung in den Arbeitsdienst. Ev. Anträge für Maßnahmen wurden nicht mehr genehmigt. Der ev. Bezirksbeauftragte musste daraufhin Arbeitsdienstwillige an die beiden großen Verbände überweisen. Im April mussten die offenen Maßnahmen eingestellt werden. Dies traf die kleineren Dienstträgerverbände, die finanziell und auch organisatorisch nicht in Lage waren, größere geschlossene Lager zu unterhalten. Anfang Mai verbot der Bezirkskommissar größere Anschaffungen für die Lager. Ende Mai beauftragte die Bezirksleitung Rheinland des NSDAP-Arbeitsdienstes Pfr. Röttgen- Bergisch Gladbach mit der "Organisation und Einrichtung der ev. Seelsorge an den jetzigen und künftigen Arbeitslagern der Provinz".¹⁰ Der Provinzialjugendpfarrer, den das Konsistorium mit der Betreuung der Lager beauftragt hatte, beschwerte sich daraufhin bei Generalsuperintendent Stoltenhoff.

Dieser konnte aber hieran nichts ändern. Ende September 1933 endete mit der Übergabe sämtlicher Lager die Tätigkeit von Theodor Voß als ev. Bezirksbeauftragter für den FAD.

Bestand:

Neben den Akten, die den ev. FAD im Rheinland betreffen, enthält dieser Bestand Mitteilungsblätter und Handreichungen des Provinzialjugendpfarramtes für die Jugendarbeit und Unterlagen der Jugendferienlager in Hünxe und Krefeld.

Die Handakten ihres verstorbenen Gatten übergab Hedwig Voß dem Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland zu Händen von Oberarchivrat Schmidt. Seitdem lagerte der Bestand in sieben Kartons im Archivkeller. Sie enthalten Briefe, amtliche Schreiben, Zeitungsausschnitte, Merkblätter,

¹⁰ vgl. Akte 12.

Aufstellungen, Statistiken, Firmenprospekte, Broschüren, Handreichungen und Mitteilungsblätter. Dieser Bestand wurde von Juni bis August 1988 verzeichnet. Die Titel der ursprünglichen

Akten stehen in Anführungszeichen. Sie wurden zumeist durch Zusätze ergänzt. Alle Akten wurden so belassen, wie sie vorgefunden wurden. Die Metallteile wurden entfernt. Die einzelnen Blätter wurden so weit wie möglich von Schimmelpilzen befreit. Anschließend wurden die Akten in Archivmappen eingelegt bzw. eingehftet.

Ergänzende Archivbestände: 1OB 002 (Konsistorium) B II b 46 +86 (Jugendpflege), B II b 93 (FAD), B V b 128 (Jugendpfarrer), B XII b 55 (Lühlerheim); Pers. 51 V 040.

Abkürzungen:

AD	Arbeitsdienst
ADW	Arbeitsdienstwillige
ALU	Arbeitslosenunterstützung
BAG	Bezirksarbeitsgemeinschaft der Dienstträgerverbände
BK	Bezirkskommissar
EOK	Evangelischer Oberkirchenrat
ev.	evangelisch
FAD	Freiwilliger Arbeitsdienst
KRU	Krisenunterstützung
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
OKR	Oberkirchenrat
Pfr.	Pfarrer
Sup.	Superintendent
WOHLU	Wohlfahrtsunterstützung

2LR 001**Provinzialjugendpfarramt****1. Evangelischer Freiwilliger Arbeitsdienst (FAD) im Rheinland****1****"FAD. Allgemein" - Schreiben, Rundschreiben und Zeitungsberichte**

1931-1932

Enthält u.a.:

Th. Voß, Schreiben an A. Marx vom 10.09.1932 über die Projekte Lühlerheim, Hünxe und Gemünd (Bl. 3);

Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, Bericht vom 01.08.1932 über die Bildung einer Ev. Arbeitsgemeinschaft für den FAD (Bl. 11-13);

Rheinische Ev. Arbeiterkolonie Lühlerheim, Pfr. D. Just, Schreiben vom 20.07.1932 über eine Unterredung im Arbeitsamt Wesel (Bl. 25);

Central-Ausschuss für die Innere Mission, Rundschreiben vom 06.07.1932 über "Freiwilliger Arbeitsdienst und Reichsunfallversicherung" (Bl. 43-43);

Westdeutscher Jungmännerbund e.V., Schreiben an den Geschäftsführer der Rheinischen Jugendverbände, Landesinspektor Heuft, vom 11.07.1932 über die FAD-Maßnahme auf der Burg "Stahleck", Bacharach (Bl. 45f);

Th. Voß, Schreiben an Otto Theodor Ohl vom 11.07.1932 über das Landesjugendamt als Vermittlungsstelle für den FAD (Bl. 47);

Th. Voß, Schreiben an das Ev. Arbeitersekretariat, Walter Langer, vom 17.06.1932 über die Finanzierungsmöglichkeiten von FAD-Maßnahmen (Bl. 49);

Th. Voß, Briefwechsel mit Pfr. Wilhelm Petri, Thalfang, vom 27./29.04.1932 über die Möglichkeit einer FAD-Maßnahme (Bl. 66-72);

Zeitungsartikel "Mit Hacke und Schippe im Arbeitsdienst ... Aus der Arbeit des Westdeutschen Männerbundes, Sitz Barmen" (Bl. 74);

"Der freiwillige Arbeitsdienst (Nach einem Vortrag von Regierungsrat Klein vom Landesarbeitsamt in Köln)" (Bl. 79);

Evang. Verband für die weibl. Jugend, Alma Harney, Schreiben vom 16.11.1931 über eine FAD-Maßnahme für Mädchen in Wuppertal (Bl. 84);

"Wie können sich die evangelischen Verbände an der Durchführung des freiwilligen Arbeitsdienstes beteiligen? (Ergebnis einer Besprechung des Reichsarbeitsnachweisverbandes der Inneren Mission am 03.09.1931 in Berlin.)" (Bl. 87-93);

Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, Mitteilungen Nr. 34, 36, 37, 38 und 40 des Christlichen Arbeitsnachweises der Inneren Mission über die gesetzliche Regelung des FAD, August bis Oktober 1931 (Bl. 94-103);

"Notiz aus der 'Wohlfahrts-Korrespondenz' Nr. 61 vom 30.07.1931. Die Rechtsverhältnisse des freiwilligen Arbeitsdienstes (Bl. 105f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 1

2

"FAD. Allgemein" - Schreiben und Aufstellungen

1932-1933

Enthält u.a.:

"Evangelische Einrichtungen des freiwilligen Arbeitsdienstes im Rheinland, soweit sie dem Rhein. Prov. Ausschuss für I.M. bis 20.07.1932 bekannt wurden." (Bl. 1f);

Heimatwerk, Stuttgart, "Richtlinien für die Arbeitslager", "Durchführung von Arbeiten im Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes", "Pädagogische Richtlinien für Lagerleiter", "Der freiwillige Arbeitsdienst" (Bl. 7-10);

Ev. Pfarramt Gödenroth, Pfr. Friedrich Langensiepen, Schreiben vom 29.04.1932 über die Errichtung eines Freibades im Rahmen des FAD (Bl. 11-14);

Frau Pfr. Haarbeck, Schreiben vom Dezember 1932 über den FAD in Thallichtenberg (Bl. 15-24);

Freiwilliger Arbeitsdienst "Bundeshöhe", Wochenpläne, 03.04.-23.04.1933 (Bl. 29-31);

Th. Voß, Schreiben an Hans Vordemfelde, Köln, vom 17.02.1933 über die ev. Führerschule auf der "Bundeshöhe, Wochenplan, 16.-22.01.1933 (Bl. 70);

Th. Voß, Schreiben an Pfr. Friedrich Fuckel vom 26.01.1933 über die Bezirks-Arbeitsgemeinschaft sämtlicher Dienstträger im Rheinland und die Zusammensetzung ihres Vorstandes (Bl. 65f);

Freiwilliger Arbeitsdienst "Bundeshöhe", Wochenplan, 16.-22.01.1933 (Bl. 70);

Frau Pfr. Haarbeck, Schreiben vom 29.12.1932 über den FAD in Thallichtenberg (Bl. 75);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 04.11.1932 über die Verwendung der 10000 M, die für den FAD bereitgestellt wurden (Bl. 97)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 2

3

"FAD. Behörde" - Schreiben, Rundschreiben und Protokolle

1932-1933

Enthält u.a.:

Walter Langer, Schreiben vom 08.09.1932 über die Lage des FAD im Rheinland (Bl. 1f);

Th. Voß, Schreiben an den ev. Reichsbeauftragten für den Freiwilligen Arbeitsdienst, v. Viebahn, vom 22.05.1933 über das kommende Ende des ev. FAD im Rheinland (Bl. 7);

Bericht und Aussagen zur Besetzung des ev. FAD-Lagers Schloß Dölzig, Kreis Soldin, durch die SA am 29.03.1933 (Bl. 12-17);

Der Ev. Reichsbeauftragter für den FAD, von Viebahn, Schreiben an die Landesbeauftragten vom 27.03.1933 über das Weiterbestehen der ev. Trägerschaft (Bl. 19-21);

Protokoll der Sitzung der ev. Landesbeauftragten für den FAD vom 13.03.1933 (Bl. 22-26);

Berater für den FAD in den Kirchenkreisen, Aufstellung vom 06.03.1933 (Bl. 32);

Protokoll der Sitzung der ev. Landesbeauftragten für den FAD vom 26.01.1933 (Bl. 42f);

Landesausschuss der Rhein. Jugendverbände, Protokoll über die erste Sitzung des FAD-Sonderausschusses vom 30.12.1932 (Bl. 58-63);

Th. Voß, Schreiben an OKR Karl Euler vom 03.01.1933 über die dem provinzialkirchlichen Jugendpfarramt angebotenen FAD-Maßnahmen und über ein Gesuch an den EOK,

20000 M für den Ev. FAD Rheinland bereitzustellen (Bl. 65f);

Th. Voß, Schreiben an die Ev. Arbeiterkolonie Lühlerheim vom 20.12.1932 über die Beihilfemittel des Landesjugendamtes Düsseldorf für Sachbeschaffungen (Bl.73);

Th. Voß, Schreiben an den Ev. Reichsbeauftragten für den FAD, von Viebahn, vom 26.11.1932 über die Kontrolle der Lager durch die Staatlichen Kreisjugendpfleger (Bl. 83);

Th. Voß, Schreiben an Arbeitersekretär Walter Langer vom 24.11.1932 über die FAD-Maßnahmen Lühlerheim und Bad Kreuznach (Bl. 86f);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 01.11.1932 über sein Beihilfegesuch an den EOK (Bl. 101f);

Der Ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben an die Landesbeauftragten vom 18.10.1932 über den weiblichen Arbeitsdienst (Bl. 108);

Wilhelm Petri, Thalfang, Schreiben vom 25.10.1932 über die Finanzierung des FAD (Bl. 109);

Th. Voß, Schreiben an OKR K. Euler vom 22.10.1932 über ein Anschreiben an die Superintendenten betr. FAD (Bl. 114-117);

Ev. Pressedienst vom 19.10.1932, "Der deutschen Jugend. Freiwilliger Arbeitsdienst und evangelische Kirche" (Bl. 118);

"Grundsätze zum Freiwilligen Arbeitsdienst" (Bl. 119f);

Ev. Arbeitsgemeinschaft für den FAD, Schreiben an OKR K. Euler vom 12.10.1932 über den Erlass des EOK vom 29.09.1932 zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft aller ev. Dienstträger (Bl. 124f);

Th. Voß, Schreiben an Landesrat Dr. Saarboung vom 13.10.1932 über die Finanzierung einer FAD-Maßnahme (Bl. 128f);

Th. Voß, Schreiben an OKR K. Euler vom 12.10.1932 über den Erlass des EOK (Bl. 130-132);

EOK, Erlass vom 29.09.1932, Gründung einer Arbeitsgemeinschaft aller ev. Dienstträger durch die Bezirksbeauftragten (Bl. 133f);

Th. Voß, Schreiben an den Bezirkskommissar für den FAD, Scheuble, Köln, vom 19.09.1932 über den Anteil der ALU, KRU und WOHLU an den ADW (s. Abkürzungen) (Bl. 150f);

Th. Voß, Schreiben an den Ev. Reichsbeauftragten für den FAD, von Viebahn, vom 07.09.1932 über die erste Sitzung des Beirates beim Bezirkskommissar (Bl. 158-163);

Erlasse des Reichskommissars für den FAD vom August 1932 (Bl. 174-177);

Th. Voß, Schreiben an das Konsistorium der Rheinprovinz vom 29.08.1932 über die Frage der Führerschulung für den FAD (Bl. 178);

Der Reichskommissar für den FAD, Übergangsvorschriften nach der Verordnung vom 16.07.1932 (Bl. 187);

EOK, Schreiben vom 18.08.1932 über die Bildung einer ev. Arbeitsgemeinschaft für den FAD und die Ernennung von Dr. von Viebahn zum "Vertrauensmann für den Bereich des Reichskommissars sowie für den Bereich der altpreußischen Kirche"; Der Generalsuperintendent der Rheinprovinz, Mitteilung vom 19.08.1932 über die Ernennung von Th. Voß zum "Bezirksvertrauensmann für das Rheinland" (Bl. 188);

Th. Voß, Schreiben an das Konsistorium vom 31.07.1932, Begründung des Antrages an die Provinzialsynode, 10000 M für FAD-Maßnahmen bereitzustellen (Bl. 199-202);

Th. Voß, Schreiben an den Landesausschuss der Rheinischen Jugendverbände vom 30.07.1932 über die Übernahme der "Beratungsstelle für Fragen des FAD" (Bl. 203)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 3

4

"FAD. Bezirkskommissar" - Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Th. Voß, Schreiben an den Bezirkskommissar für den FAD Siepmann vom 29.04.1933 über die Verhandlungen über den Anschluss des Ev. FAD an den "NSDAP-Arbeitsdienst" (Bl. 13);

Th. Voß, Schreiben an den Bezirkskommissar für den FAD vom 26.04.1933 über die Führerinnenzulage für Duisburg (Bl. 15);

Th. Voß, Schreiben an den Bezirkskommissar für den FAD, Neuer, vom 15.04.1933 über die vorzeitige Übertragung ev. Projekte auf den "Verein für Umschulung" (NSDAP) und den "Stahlhelm" (Bl. 19);

Th. Voß, Schreiben an das Arbeitsamt Köln, Biedenkaarken, vom 11.04.1933 über die Auseinandersetzung mit dem Arbeitsamt Wesel über die Übertragung der Dienstträgerschaft für den FAD Lühlerheim auf den "Verein für Umschulung" (Bl. 20f);

Briefwechsel über die Beanstandung des FAD "Bundeshöhe", März/April 1933 (Bl. 24-32);

Briefwechsel über die Beanstandung des FAD Sterkrade-Nord, März 1933 (Bl. 35-41);

Briefwechsel über die Beanstandung des FAD Lühlerheim (Bl. 43f);

Th. Voß, Schreiben an OKR K. Euler vom 28.03.1933 über die Lage des ev. FAD (Bl. 46f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 4

5

Erlasse der Reichs- und Bezirksleitung des Arbeitsdienstes

1932-1933

Enthält u.a.:

Der ev. Landesbeauftragte für den FAD in Westfalen, Betcke, Rundschreiben vom 12.05.1933 über Besprechungen mit der Reichsleitung und der NSDAP über die Überführung der ev. Lager in die Dienstpflicht (Bl. 4f);
Der Bezirkskommissar, Bernhard, Schreiben vom 11.05.1933 über die Beschaffung von Kleidung und Material und die Überführung des FAD in die Arbeitsdienstpflicht (Bl. 6);

Der Ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben vom 29.04.1933 über "die Ausschaltung anderer Dienstträger als Stahlhelm und Verein zur Umschulung" (Bl. 7);

Bezirkskommissar Siepman, Schreiben vom 08.05.1933 über die Genehmigung von weiblichen AD (Bl. 8);

Bezirkskommissar Siepman, Schreiben vom 08.05.1933 über die "Vorbereitung der Arbeitsdienstpflicht/Richtlinien für die zukünftige Behandlung von Anträgen." (Bl. 9);

Bezirkskommissar Siepman, Schreiben vom 25.04.1933 über den "beschleunigten Abbau offener Maßnahmen" (Bl. 11);

Der ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, "Situationsbericht über den FAD" vom 24.04.1933 (Bl. 12-15);

Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, "Merkblatt über die Landhilfe" vom 09.03.1933 (Bl. 16);

Der Reichskommissar für den FAD, Rundschreiben vom 04.03.1933 über die Verlängerung der Förderungsfrist für Führeranwärter (Bl. 18);

Der Reichskommissar für den FAD, Merkblatt zur "Durchführung des freiwilligen Werkhalbjahres!!" vom 08.02.1933 (Bl. 20);

Der Präsident der Reichsanstalt, Syrup, Merkblatt zur "Landhilfe" vom 08.03.1933 (Bl. 24);

Der ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben vom 20.12.1932 über die "Verordnung über das Notwerk deutscher Jugend" (Bl. 32-36);

Der ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben vom 22.12.1932 über eine Besprechung der Dienstträgerverbände bei dem neuen Stellvertreter des Reichskommissars für den FAD, Kälin; Anlage: "Liste der bei der Besprechung beim Reichskommissar anwesenden Dienstträgerorganisationen." (Bl. 37-43);

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung. Der Kommissar des Reiches, "Teilnahme von Jungphilologen am Freiwilligen Arbeitsdienst", Erlass vom 01.02.1933 (Bl. 46);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt über die "Durchführung des FAD im Winter" vom 08.12.1932 (Bl. 51);

Der Regierungspräsident, Düsseldorf, Schreiben vom 15.11.1932 über die "Jugendpflegerische Gestaltung des FAD" (Bl. 52f);

Der Präsident der Reichsanstalt, Syrup, Merkblatt "Berufliche Bildungsmaßnahmen für jugendliche Arbeitslose - Verbindung mit dem FAD" vom 08.11.1932 (Bl. 54);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt zur "Führerschulung" vom 21.10.1932 (Bl. 64);

Der Präsident der Reichsanstalt, Syrup, Merkblatt "Freiwilliger Arbeitsdienst" vom 09.08.1932 (Verordnung über den freiwilligen Arbeitsdienst vom 16.07.1932); (Bl. 65f);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt über die "Führerschulung" vom 07.09.1932 (Bl. 67);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt über die "Durchführung des Dienstes bei offenen Arbeitslagern" und den "Begriff der volkswirtschaftlich wertvollen Arbeiten im FAD" vom 07.09.1932 (Bl. 68);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt über die "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten im FAD" vom 23.08.1932 (Bl. 69);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt "Träger des Dienstes und Zulassung zum FAD" und "Erläuterungen zu dem Verfahren des FAD" vom 16./18.08.1932 (Bl. 72f);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt "Der Reichskommissar für den FAD" vom 23.08.1932 (Bl. 74f);

Der Reichskommissar für den FAD, Syrup, Merkblatt "Reisekosten und Fahrpreisermäßigungen für Arbeitsdienstwillige" vom 07.09.1932 (Bl. 76);

Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, Mitteilung Nr. 13 vom 30.03.1933 über den Erlass des Präsidenten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung über die Landhilfe vom 03.03.1933 (Bl. 92-94)

Darin: Der Arbeitsdienst, hrsg. vom Reichsbund für Arbeitsdienst, 3. Jg., Nr. 2, vom Februar 1933 (Bl. 79-90)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 5

6

Verfügungen der Reichs- und Bezirksleitung des Arbeitsdienstes

1933

Enthält u.a.:

Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 12.10.1933 über "Freiwilliges Werkhalbjahr - Wehrsportlager" (Bl. 2);

- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 09.08.1933 über den "Studentischen Arbeitsdienst" (Bl. 9);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 28.07.1933 über "Freiwilliges Werkhalbjahr - Wehrsportlager" (Bl. 14-16);
- Bezirksleitung für den FAD Rheinland, "Arbeitsdienst-Statistik Monat Juni 1933" vom 11.07.1933 (Bl. 37f);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 15.07.1933 über die "Sicherstellung der Vermögenswerte der Arbeitsdienstlager" (Bl. 43);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 11.07.1933 über die "Politische Erziehung in den Dienstlagern", Themen der "Führerbriefe" (Bl. 45);
- Der Reichsarbeitsminister als Kommissar für den FAD, Franz Seldte, Erlass vom 30.06.1933 über die Zusammenfassung der Dienstträger (Bl. 50);
- Die Reichsleitung des AD, Hierl, Verfügung vom 22.05.1933 über den "Eigentumsbegriff im Arbeitsdienst" (Bl. 52f);
- Arbeitsamt Wesel, Schreiben vom 03.07.1933 über die "Sicherstellung der Vermögenswerte des Arbeitsdienstes" Lühlerheim (Bl. 55f);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 07.06.1933 über "Filmaufnahmen des AD" (Bl. 61);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 21.06.1933 über die "Verlängerung der Förderungsdauer" für Führeranwärter (Bl. 62);
- Die Reichsleitung des AD, Hierl, Erlass vom 14.06.1933 über den "Weiblichen AD" (Bl. 64);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 06.06.1933 über die "Arbeitsplanung" (Bl. 68);
- Bezirksleitung, Mahnken, Verfügung vom 08.06.1933 über die "Errichtung von Stammlagern" (Bl. 70);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 08.06.1933 über das "Pressereferat bei der Bezirksleitung (Bl.72);
- Die Reichsleitung des AD, Merkblatt über die "Verwendung im AD" vom April 1933 (Bl. 73);
- Reichsarbeitsminister und Reichskommissar für den FAD, Franz Seldte, Verordnung vom 15.05.1933 über das Verhalten der Führer des AD (Bl. 75);
- Bezirkskommissar Siepmann, Verfügung vom 19.05.1933 über "geschlossene Lager des AD" (Bl. 77);
- Die Reichsleitung des AD, Hierl, Bekanntgabe an sämtliche Lagerführer vom 17.05.1933 zur Aufforderung an die Führeranwärter, der NSDAP oder dem Stahlhelm beizutreten (Bl. 78);
- Die Reichsleitung des AD, Müller-Brandenburg, Erlass vom 19.05.1933 über die Bildberichterstattung über den AD (Bl. 82)
- Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 6**

Ausschuss für FAD beim Provinzialjugendpfarramt - Protokolle und Schreiben

1923-1933

Enthält: "Mitglieder des Ausschusses des FAD", Liste (Bl. 24);
"FAD. Rheinland", Aufstellung (Bl. 25f);
"FAD. Westfalen", Aufstellung (Bl. 27f);
"FAD. Hessen/Nassau und Waldeck", Aufstellung (Bl. 29);
"Gesamtaufstellung über FAD im Westbundesgebiet" (Bl. 30);
"Bericht über die Sitzung in Berlin am 05.09.1932" (Bl. 32-34);
Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, Mitteilungen Nr. 31 und 32 des Arbeitsnachweises der Inneren Mission (Bl. 35-40);
Protokoll der Ausschusssitzung vom 09.09.1932 (Bl. 42)
Heimatwerk, "Aufstellung der arbeitstäglichen Kosten für einen Teilnehmer" (Bl. 44);
Protokoll der ersten Ausschusssitzung vom 11.08.1932 (Bl. 46);
Rhein. ev. Arbeiterkolonie Lühlerheim, Schreiben vom 23.08.1932 über die beantragte Maßnahme (Bl. 48f);
Th. Voß, Bericht über die Sitzung betr. FAD beim Deutschen Ev. Kirchenbundesamt vom 27.08.1932 (Bl. 50-52);
Th. Voß, Schreiben an die ev. Jugendverbände im Rheinland vom 26.07.1932 über die Notwendigkeit der Gründung einer Zentralstelle für den FAD und die Angliederung eines Ausschusses (Bl. 59);
Protokoll der Besprechung im Arbeitsausschuss für die generellen Fragen des FAD vom 27.10.1932 (Bl. 60-66);
EOK, Erlass vom 29.09.1932 über die Aufgaben des Bezirksbeauftragten (Bl. 83);
Central-Ausschuss für Innere Mission, Schreiben vom 20.10.1932 über den Anteil der ev. ADW (Bl. 86);
Ev. Pressedienst, Nr. 42 vom 19.10.1932, "Der deutschen Jugend. Freiwilliger Arbeitsdienst und ev. Kirche" (Bl. 87);
"Grundsätze zum FAD" (Bl. 88);
Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, Otto Ohl, Schreiben vom 10.09.1932 über die Ernennung von Th. Voß zum "ev. Beauftragten bei dem Bezirkskommissar des FAD" (Bl. 92-94);
Th. Voß (?), Schreiben an das Landesarbeitsamt Rheinland vom 04.08.1932 über die Gründung einer ev. Arbeitsgemeinschaft für den FAD und ihre Aufgaben (Bl. 95f);

"Stand und Aufgabe des FAD in der Ev. Jugendarbeit", Entwurf (Bl. 108-112);

Th. Voß, Schreiben an Otto Ohl vom 10.09.1932 über die Angliederung des Ausschusses an das Provinzialjugendpfarramt und Einwände gegen seine Zusammensetzung (Bl. 113);

Th. Voß, Schreiben vom 29.08.1932 über seine Ernennung zum "Bezirksbeauftragten für ev. FAD" (Bl. 121f)

Darin: "Grundlinien für Einrichtung und Ausbau der ev.-kirchlichen Jugendarbeit in der Rheinprovinz" (Bl. 133f);

Evangelische Jugend am Rhein, Mitteilungsblatt vom November 1931 u.a. über den FAD, Rechtsgrundlagen und Richtlinien (Bl. 135-147)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 7

8

Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) für den FAD

1933

Enthält u.a.:

Schreiben zur Übernahme der Dienstträgerschaft des ev. FAD in Herweg durch den "Stahlhelm", März 1933 (Bl. 1-5);

Der ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben vom 07.02.1933 über die Auseinandersetzungen in der Arbeitsgemeinschaft der Verbände um die Gründung einer "Beschaffungsstelle" (Bl. 6f);

Th. Voß, Satzungsentwürfe für die "Beschaffungsstelle für den FAD im Bezirk des Landesarbeitsamtes Rheinland" und für die "Bezirks-Arbeitsgemeinschaft für den FAD" vom 03.02.1933 (Bl. 9-16);

17-20 Der ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben vom 07.01.1933 über die Verhandlungen der Dienstträger mit dem Reichskommissar am 06.01.1933 über die Gründung von Arbeitsgemeinschaften der Dienstträgerverbände auf Reichs- und Landesebene (Bl. 17-20);

Landesführer des Stahlhelm, H. Mahnken, Schreiben vom 21.01.1932 über den vierteljährigen Wechsel des Vorsitzes (Bl. 30);

H. Mahnken, Schreiben vom 18.01.1933 über die Gründung einer "Bezirksarbeitsgemeinschaft Rheinland der Dienstträger-Verbände" am 17.01.1933 (Bl. 34-36);

Th. Voß, Schreiben an OKR K. Euler vom 18.01.1933 über eine Sitzung beim Bezirkskommissar Scheuble am 17.01.1933 (Bl. 39f);

Landesführer des Stahlhelm, H. Mahnken, Einladung der Dienstträgerverbände zur Gründung einer Bezirksarbeitsgemeinschaft vom 09.01.1933 (Bl. 41-46);

Entwurf eines Mustervertrages zwischen dem Träger der Arbeit und dem Träger des Dienstes (Bl. 49-51)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 8

9

FAD. Ev. Vertretung" bei den Arbeitsämtern im Rheinland - Aufstellungen und Schreiben

1933

Enthält u.a.:

"Verzeichnis der Arbeitsämter im Bezirk des Landesarbeitsamtes Rheinland", hinzugefügt die Namen der Pfarrer, die den "Ev. FAD" bei den einzelnen Arbeitsämtern vertreten (Bl. 61);

Th. Voß, Muster eines Anschreibens an die Pfarrer zur Übernahme der Vertretung mit "Leitsätzen" für diese Arbeit (Bl. 62)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 9

10

"FAD. Weibliche Jugend" - Aufstellungen und Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Th. Voß, Schreiben an Else Herpheide vom 28.08.1933 über die Lage des weiblichen AD mit einer Aufstellung über die laufenden Maßnahmen im Rheinland (Bl. 1);

Der Bezirkskommissar, "Aufstellung der im Bereiche des Arbeitsdienstbezirkes Rheinland laufenden weiblichen Maßnahmen. Stand: 01.08.1933" (Bl. 3-6);

Die Reichsleitung des AD, Hierl, Erlass vom 14.06.1933 über den Fortbestand der weiblichen FAD-Maßnahmen (Bl. 10);

Th. Voß, Schreiben an Frau L. Behrens vom 19.05.1933 über den Förderungsbetrag für den FAD Duisburg, der vom Arbeitsamt einbehalten wurde (s. Akte 4, Blätter 11f u. 15f) (Bl. 13);

Bezirkskommissar Neuer, Schreiben vom 25.03.1933 über die Schulung von Führerinnen für den FAD in Roderbirken bei Leichlingen (Bl. 27);

Alma Harney, "Zulassungs-Antrag für den FAD" vom 28.03.1933 (Bl. 28f);
 Th. Voß, Schreiben an Frieda Henke vom 24.02.1933 über den Anteil der weiblichen ADW (Bl. 44);
 Ev. Verband für die weibliche Jugend im Rheinland, Frieda Boge, Schreiben vom 29.12.1932 über die Antragstellung Anlage: Anträge für die bewilligten Maßnahmen in Kreuznach und Altenkirchen (Bl. 59-64);
 Th. Voß, Schreiben an Pfr. Herbert Lempfert, Pferdsfeld, vom 02.01.1933 über die "Kostenaufteilung des Förderungssatzes" (Bl. 68f);
 Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, A. Marx, Schreiben vom 15.12.1932; Anlagen: Schreiben an die Träger ev. weiblicher AD vom 09.12.1932 über die Bestimmungen für die Schulung der Führerinnen, "Bericht über die Verhandlungen eines Ausschusses der Rheinischen Frauenorganisationen betr. Führerschulung für den FAD" (Bl. 74-81);
 Pfr. Richard Klar, Bad Kreuznach, Schreiben vom 26.11.1932 über die Einrichtung eines FAD; Anlage: Stundenplan (Bl. 84f);
 Ev. Verband für die weibliche Jugend im Rheinland, Schreiben an den Direktor des Arbeitsamtes Neuwied vom 12.11.1932 über die Bewilligung der FAD-Maßnahme Westerwaldheim (Bl. 88-91);
 "Unterrichts und Freizeitgestaltung im ev. FAD für Mädchen", Themenkatalog (Bl. 95-117);
 Ev. Verband für die weibliche Jugend im Rheinland, "Ev. Maßnahmen für weiblichen FAD im Rheinland", Aufstellung (Bl. 118-123)
Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 10

11

Freiwilliges Werkhalbjahr für Abiturienten - Aufstellungen und Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Bezirkskommissar Neuer, "Verzeichnis der für das freiwillige Werkhalbjahr der Abiturienten vorgesehenen Dienstlager", 06.04.1933 (Bl. 9-12);
 "Dringende Frage zum Werkhalbjahr", Leserzuschrift von Otto Gesler an die Kölnische Zeitung vom 12.03.1933 (Anlage des Briefes von Karl Hagen vom 18.03.1933, s. Blatt 23) (Bl. 18);
 Th. Voß, Schreiben an den Bezirkskommissar vom 15.03.1933, nachträgliche Meldung von drei Lagern, die für die Aufnahme von Abiturientinnen im Rahmen des Werkhalbjahres geeignet sind (Bl. 32f);
 Th. Voß, Mitteilung an Bezirkskommissar Scheuble vom 28.02.1933 Über für die Aufnahme von Abiturienten geeignete Lager (Bl. 46-48);

Bezirkskommissar Scheuble, Schreiben vom 14.02.1933 über die "Durchführung des freiwilligen Werkhalbjahres" (Bl. 52);

Das Ev. Arbeitsamt für ein studentisches Werkjahr, Erich Stange, Schreiben an die ev. Jugendbünde Deutschlands vom 31.01.1933 über die Einrichtung des Freiwilligen Werkhalbjahres durch die Reichsregierung und die Aufgaben der ev. Kirche (Bl. 53f);

Der Ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben vom 15.02.1933 über die Verhandlungen über das Werkhalbjahr im Kirchenbundesamt (Bl. 61);

Prof. Johann Wilhelm Schmidt-Japing, Schreiben vom 10.02.1933 über die Bildung von Bünden an den Universitäten in Bonn und Köln (Bl. 62);

Merkblatt "Freiwillige Meldung zum Werkhalbjahr 1933", hrsg. vom Reichsminister des Innern und vom Reichskommissar für den FAD vom 28.01.1933 (Bl. 67f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 11

12

"FAD. Betreuung" - Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Pfr. August Gottfried Röttgen, Bergisch Gladbach, Mitteilung vom 09.06.1933, dass ihm die Bezirksleitung Rheinland die Vollmacht erteilt hat, mit der Organisation der Lagerseelsorge zu beginnen (Bl. 4);

Th. Voß (7), "Situation betr. Betreuungsarbeit im FAD" vom Mai 1933 (?) (Bl. 11-13);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 29.05.1933 über das Schreiben von Pfr. Röttgen vom 27.05.1933, dass er "im Auftrage der Bezirksleitung Rheinland des Arbeitsdienstes der NSDAP die Organisation und Einrichtung der Ev. Seelsorge an den jetzigen und künftigen Arbeitslagern der Provinz" übernimmt (Anlage) (Bl. 14f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 12

13

"Siedlung" (Landhilfe) - Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, A. Marx, Rundschreiben vom 10.02.1933 über den Ausbildungslehrgang für Siedlungswillige in der Ev. Siedlerschule in Diestelow/Mecklenburg (Bl. 8)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 13

14

"FAD. Berichte" - Mitteilungen, Rundbriefe, Schreiben und Zeitungsartikel

1932-1933

Enthält u.a.:

Rundbriefe Nr. 14, 15 und 16 des Betheler Arbeitsdienstes (Bl. 1-12);
Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission, Mitteilung Nr. 28 des Arbeitsnachweises der Inneren Mission über die Verordnung über den FAD vom 16.07.1932 (Bl. 13-15);

"Auszug aus einer Niederschrift über eine Vorbesprechung zur Klärung organisatorischer Fragen des FAD in der Rheinprovinz" (Bl. 18f);

Aufgaben der Vermittlungsstelle für Träger der Arbeit und Träger des Dienstes im überörtlichen FAD (Bl. 20);

"Umfassender Abschlussbericht des Jahres 1932 des ev. FAD in Sterkrade-Nord" (Bl. 26-31);

"Verzeichnis von Literatur über den FAD" (Bl. 32f);

Protokoll der Sitzung vom 02.06.1933 im Haus der Gauleitung der NSDAP Münster über den "Eintritt des ev. FAD innerhalb des Gaugebietes Westfalen-Nord in den Verein zur Umschulung freiwilliger Arbeitskräfte Westfalen-Nord e.V." (Bl. 34);

Ev. AD Westfalens, Betcke und Hymmen, Rundschreiben Nr. 10/33 vom 06.06.1933 über den "korporativen Anschluss an die Arbeitsorganisation der NS Gauleitungen" (Bl. 35);

Der Vorsitzende der Ev. Jugend Deutschlands, Mitteilung über die Ausführungen von Reichssekretär Lüst "zur Lage des FAD" vom 22.04.1933 (Bl. 37);

OKR Karl Euler, Mitteilung an Th. Voß vom 10.04.1933 über die Vertrauensmänner für den FAD in den einzelnen Synoden (Bl. 46);

Der ev. Landesbeauftragte für den FAD in Westfalen, Betcke, Rundschreiben 4/1933 vom 15.03.1933 über die Lage des FAD (Bl. 51-53);

Th. Voß, Schreiben an die Dienstträgerverbände und kirchlichen Vertreter im FAD vom 15.03.1933 über die Lage des FAD (Bl. 54);

"Führer des Arbeitsdienstes. Der erste Lehrgang für künftige Führer ev.

Arbeitslager" auf der "Bundeshöhe" in Wuppertal-Barmen, Zeitungsartikel vom 11.02.1933 (Bl. 56);
 "Ein Kernstück des Vierjahresplanes. Die Organisation der Arbeitsdienstpflicht. Grundgedanken des zukünftigen Reichskommissars Obersten a.D. Konstantin Hierl", Zeitungsbericht des Düsseldorfer Stadt-Anzeigers vom 04.03.1933 (Bl. 57);
 Generalsuperintendent Stoltenhoff, Schreiben an Th. Voß vom 17.12.1932 über den FAD Lühlerheim (Bl. 76);
 "Aufstellung über am 05.12.1932 bereits bestehende oder beantragte FAD" (Bl. 81);
 Th. Voß, "Freiwilliger Ev. Arbeitsdienst Rheinland" (Bl. 82);
 Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 11.12.1932 über die Berichterstattung des Pressverbandes und seinen Gesundheitszustand (Bl. 83f);
 Superintendent Karl Denkhaus, Ergebnisse der Besprechung bei der Pfarrkonferenz am 21.11.1932 hinsichtlich des FAD (Bl. 88);
 Ernst Alexander Paul(?) Erfurth, "Beobachtungen, Erwägungen, Gedanken und Bedenken über den FAD" (Bl. 89-103);
 Entschließung des Kirchenbundesamtes vom 07.10.1932 zur Berichterstattung über den ev. FAD (Bl. 111);
 "Grundsätze zum FAD" (Bl. 112f);
 Der Ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben an Th. Voß vom 20.10.1932 über die Berichterstattung (Bl. 117f);
 "Der Freiwillige Ev. Arbeitsdienst im Rheinland. 3450 ev. Dienstwillige - Die "Volkslager" - Eine ev. Führer-Vorschule", Zeitungsbericht in: Rheinisches Land, Beilage der Düsseldorfer Nachrichten vom 25.01.1933 (Bl. 140)
Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 14

15

"FAD. Arbeitsdienstwillige" (ADW) - Aufstellungen, Formulare, Schreiben und Zeitungsberichte

1932-1933

Enthält u.a.:

"Düsseldorfer Jungvolk im Arbeitslager. Zum freiwilligen Arbeitsdienst gehört eine Lebens- und Wohngemeinschaft. Warum so wenig Wohnlager?", Zeitungsbericht des Düsseldorfer Stadt-Anzeigers, Lokales, vom 31.08.1932 (Bl. 2);
 Th. Voß, Muster eines Anschreibens an die rheinischen Pfarrer über den Anteil der ADW, die in einem Unterstützungsverhältnis stehen müssen (Bl.

3);

Pfr. Wilhelm Petri, Thalfang, Schreiben vom 27.05.1933 über die veränderte Lage des FAD (Bl. 19);

Pfr. August Gottfried Röttgen, Bergisch Gladbach, Schreiben vom 28.04.1933 über die Lage des ev. FAD und die Einberufung von ADW (Bl. 25);

Th. Voß, Schreiben an Otto Krütt vom 24.04.1933 über die Fühlungnahme mit dem NSDAP-Arbeitsdienst in Köln hinsichtlich der Unterbringung der ADW (Bl. 26);

Vikar Ludwig Harney, Schreiben vom 24.03.1933 über die Aufnahme von ADW, die bereits 20 bis 25 Wochen im FAD waren, in den Lagern im Hunsrück (Bl. 39);

Th. Voß, Schreiben an Walter Langer vom 12.03.1933 über die Formalitäten für die Unterbringung von Jugendlichen in den Lagern (Bl. 61);

Pfr. Gustav Kertz, Remscheid, Schreiben vom 02.03.1933 über die Organisation des ev. FAD (Bl. 86);

Walter Langer, Zulassungsantrag von ADW für den FAD Lühlerheim, 20.09.1932 (Bl. 137f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 15

16

"FAD. Stellengesuche" - Bewerbungsschreiben

1932-1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 16

17

"FAD. Schulung" - Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Th. Voß, Mitteilung an OKR K. Euler vom 19.07.1933 über eine Besprechung mit Pfr. Röttgen über die Aufgaben des FAD (Bl. 2);

Th. Voß, Schreiben an den Bezirksführer Dr. Henk (NSDAP) vom 14.07.1933 über eine Besprechung mit Pfr. Röttgen über die seelsorgerliche Mitarbeit der ev. Kirche im AD (Bl. 6);

Th. Voß, Schreiben an Pfr. Röttgen vom 14.07.1933 über seine berufliche Laufbahn und den weiblichen AD (Bl. 7);

Der Ev. Reichsbeauftragte für den FAD, von Viebahn, Schreiben vom 08.07.1933 über den Abschluss des ersten "Kandidatenlagers" in Jessenitz (Bl. 8);

Heinrich Rötters, Schreiben an Th. Voß vom 13.03.1933 über die Führerschulung in Fichtenhain (Bl. 11);

Bezirkskommissar Scheuble, Rundschreiben vom 20.02.1933 über die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Führerschulung in Fichtenhain (Bl. 16);

Th. Voß, Schreiben an den Landesjugendpfarrer der ev. Landeskirche in Hessen-Kassel, Schäfer, vom 16.01.1933 über das "Heftlein 'Volkskirche und Arbeitslager'" (Bl. 24);

Th. Voß, Schreiben an den ev. Reichsbeauftragten von Viebahn vom 16.01.1933 über die Redigierung der Handreichung Lagerleiter "Unterricht und Freizeitgestaltung im FAD" (Bl. 28f);

Bezirkskommissar Scheuble, Schreiben vom 20.12.1932 über die Anzahl der Bewerber aus dem Ev. FAD für den dritten Schulungskursus in Fichtenhain (Bl. 41);

Bezirkskommissar Scheuble, Schreiben vom 31.11.1932 über die Anzahl der Bewerber für den zweiten Schulungskursus in Fichtenhain (Bl. 86);

Bezirkskommissar Scheuble, Schreiben vom 02.11.1932 über die Eröffnung eines weiteren Schulungslagers in Wuppertal-Burgholz (Bl. 87);

CVJM, Dammerboer, Schreiben vom 10.10.1932 über die Auswahl von Bewerbern für die Führerschulung (Bl. 125);

Bezirkskommissar Scheuble, Schreiben vom 01.09.1932 über die Voraussetzungen der Bewerber für die Führerschulung (Bl. 126);

Th. Voß, Schreiben an Bezirkskommissar Scheuble vom 22.09.1932, Anmeldung von drei Bewerbern für den ersten Kursus in Fichtenhain und Vorschläge für "Unterrichtende" (Bl. 143);

Th. Voß, Schreiben an den ev. Reichsbeauftragten von Viebahn vom 01.09.1932 über einen "Mindestplan für die Bildungsarbeit in den ev. geleiteten Lagern des FAD" (Bl. 159-163)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 17

18

"FAD. Ev. Führerschule" auf der Bundeshöhe - Aufstellungen und Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Th. Voß (7), Schreiben an das Ev. Jugend und Wohlfahrtsamt, W. Gutzen, vom 31.03.1933 über den Zweck der Schulung (Bl. 4);

"Teilnehmer am II. Lehrgang der Ev. Führervorschule", Aufstellung (Bl. 6);

Th. Voß, Einladung Oberregierungsrats Bökenkrüger vom 15.03.1933 zur Abschlussfeier für den II. Vorschulungskursus am 23.03.1933 (Bl. 17);

Bezirkskommissar Scheuble, Schreiben vom 10.03.1933 über die Schwierigkeiten bei der Sachbeschaffung für die Lager (Bl. 20);

Westdeutscher Jungmännerbund e.V., Gerhard Petzold, Schreiben vom 11.03.1933 über die gesetzliche Regelung des FAD und die Folgen für die Führerschulung (Bl. 22f);

Th. Voß, Schreiben an das Arbeitsamt vom 06.02.1933 über die Genehmigung des zweiten Vorschulungskurses durch den Bezirkskommissar am 25.01.1933 (Bl. 61);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 03.02.1933 über die Genehmigung für den zweiten Führerkursus (Bl. 69);

"Adressen für die Einladungen zur Abschlussfeier Führerschule Bundeshöhe" am 09.02.1933 (Bl. 70);

Westdeutscher Jungmännerbund e.V., Gerhard Petzold, Schreiben vom 27.01.1933 über die Schließung der Führerschule wegen Grippe (Bl. 92);

Th. Voß, "Ev. Führervorschule für den FAD in Wuppertal auf der Bundeshöhe vom 03.01. bis 11.02.1933", Zweck der Einrichtung und vorgesehener Lehrplan (Bl. 96f);

"Lehrplan für den 2. Lehrgang der Ev. Führervorschule", 13.02.-25.03.1933 (Bl. 99);

Th. Voß, Schreiben an Bezirkskommissar Scheuble vom 19.01.1933 über die Notwendigkeit eines zweiten Kursus (Bl. 101f);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 07.01.1933 über den Kursus auf der Bundeshöhe und über die Maßnahme Lühlerheim (Bl. 112f);

"Liste der Meldung für den FAD Lühlerheim" und "Für die Führervorschule Bundeshöhe noch anzufordernde Teilnehmer" (Bl. 125);

"Meldungen zur Führervorschule", Liste vom 23.12.1932 (Bl. 131);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 17.12.1932 über die konfessionelle Parität im FAD (Bl. 144f);

Westdeutscher Jungmännerbund e.V., Ferdinand Schlingensiepen (?), Schreiben vom 13.12.1932 über die Anschaffungen der Bibliothek (Bl. 151-156);

Bezirkskommissar Scheuble, Genehmigung zur Einrichtung der Führerschule vom 14.12.1932 (Bl. 158);

Th. Voß, Schreiben an Bezirkskommissar Scheuble vom 12.12.1932 über die Errichtung einer Führervorschule (Bl. 160f);

"Protokoll der Verhandlungen über eine ev. Führervorschule für den FAD, Bundeshöhe, am 29.11.1932" (Bl. 165f);

Protokoll der Verhandlungen beim Bezirkskommissar vom 01.10.1932 (Bl. 173f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 18

19

"FAD. Parität" bei den Führerkursen in Fichtenhain - Aufstellungen und Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirks-Sekretariat für Rheinland-Westfalen-Lippe, Mein, Schreiben vom 20.01.1933, Teilnehmer des 1. und 2. Kursus in Fichtenhain mit Angabe der jeweiligen Konfession (Bl. 3-8);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 07.01.1933 über eine Unterredung mit Bezirkskommissar Scheuble über die "Paritätsfrage" (Bl. 10f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 19

20

"FAD. Statistik" - Aufstellungen, Erlasse und Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Freiwillige Arbeitsdienste im Westbundesgebiet nach dem Stande vom 10.12.1932", Maßnahmen des Westdeutschen Jungmännerbundes (WJB) und seiner Vereine, Aufstellung (Bl. 1-6);

EOK, Erlass vom 17.03.1933 zur Feststellung geeigneter FAD-Maßnahmen auf kirchlichem Grund und Boden (Bl. 23);

Ev. Arbeiter-Jugend Rheinland, Aufstellung über die Anzahl der Teilnehmer an Maßnahmen im Rheinland, in Pommern, in Brandenburg und in Westfalen (Bl. 37);

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 20

21

Finanzielle Mittel für die FAD-Maßnahmen - Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Th. Voß, Schreiben an Präses Friedrich Schäfer vom 07.04.1933 über die Übernahme der Dienstträgerschaft für die FAD-Maßnahme Lühlerheim durch die Ev. Arbeiterjugend und die ihr entstehenden Kosten (Bl. 1);

Th. Voß, Schreiben an Präses F. Schäfer vom 26.03.1933 über die Voraussetzungen zur Finanzierung neuer Maßnahmen (Bl. 5);

Pfr. Gottfried Winterberg, Betzdorf, Kostenvoranschlag für die Einrichtung eines Lagers vom 03.03.1933 (Bl. 8f);

Westdeutscher Jungmännerbund e.V., Gerhard Petzold, Schreiben vom 01.02.1933 über die Gewährung zinsloser Darlehen aus kirchlichen Mitteln für die Einrichtung der FAD-Lager (Bl. 11)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 21

22

Anträge für ev. FAD-Maßnahmen und Beanstandungen des Bezirkskommissars für den FAD - Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Arbeitersekretär Walter Langer, Schreiben an den Bezirkskommissar für den FAD über die Beanstandungen des FAD-Lagers Sterkrade-Nord vom 22.03.1933 (Bl. 1-5);

Bezirkskommissar Neuer, Schreiben vom 27.03.1933 über die vorgenommene Prüfung der FAD-Maßnahme Bundeshöhe (Bl. 6-8);

Bezirkskommissar Neuer (?), Schreiben vom 22.03.1933 über die Prüfung der FAD-Maßnahme Lühlerheim (Bl. 9-11);

Ev. Frauenhilfe, Kreisverband Moers, Antrag vom 30.05.1933 auf Genehmigung einer FAD-Maßnahme (Bl. 12-16);

Arbeitsamt Duisburg, Schreiben vom 15.03.1933 über die FAD-Maßnahme der Ev. weiblichen Jugendverbände in Duisburg (Bl. 17-20);

Ev. Männer- und Jünglingsverein II Altenessen, Antrag vom 26.09.1932 auf Genehmigung eines FAD (Bl. 24-36);

Ev. Pfarrgemeinde Bad Kreuznach, Antrag vom 13.03.1933 auf Genehmigung einer II. Maßnahme für weibliche ADW (Bl. 42-46)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 22

23

"FAD. Lagerordnung, Küchenzettel, Reverse, Formulare"

1933

Enthält u.a.:

"Betheler Arbeitsdienst. Merkblatt" (Bl. 19f);

"Lagerordnung für die ev. Arbeiterjugend in den Erwerbslosenlagern der Ev.-sozialen Schule", Spandau, Johannesstift (Bl. 22-27);

"Sozialer Dienst. Lagerordnung" (Bl. 29f);

"Unser Ev. Arbeitsdienst" (Bl. 31f);

"Richtlinien für den FAD Feldkirchen" (Bl. 32)

Darin: Freusburg-Arbeitsgemeinschaft für Lebenserneuerung (FAL), "Vom Sinn der natürlichen Lebensgestaltung" (Bl. 33f);

Ev. Arbeiter-Jugend, "Märkische Sandbüchse (Spareinrichtung der E.A.J.)", Sparbuch (Bl. 35-39)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 23

24

"FAD. Projekte" - Anträge, Aufstellungen, Schreiben, Verträge und Zeitungsberichte

1932-1933

Enthält u.a.:

Th. Voß, Schreiben an den NSDAP-Arbeitsdienst, Henk, vom 22.04.1933 über die Eingliederung ev. FAD-Maßnahmen in den NSDAP-Arbeitsdienst (Bl. 5);

Bezirkskommissar Scheuble, Schreiben vom 04.01.1933 über den Antrag für die FAD-Maßnahme Becherbach (Bl. 29);

Bürgermeister Deku, "Deutsche Jugend am Werk! Freiwilliger Arbeitsdienst im Amt Unkel - 350 Dienstwillige in Arbeit" (Bl. 34);

Ev. Jugendhilfe e.V., Pfr. Friedrich Kurt Greiser, Schreiben an das Landesarbeitsamt in Köln vom 06.12.1932 über den FAD im Jugendheim Hagensprungsmühle (Bl. 37-39);

Th. Voß, Schreiben an den ev. Reichsbeauftragten, von Viebahn, vom 02.12.1932 über seinen Artikel "Zur Pädagogik des männlichen FAD" für die Zeitschrift "Wohlfahrtspflege in der Rheinprovinz" (Bl. 47);

Ev. Kirchengemeinde Sterkrade, Pfr. Lukas Vietor, Antrag vom 28.11.1932 auf Errichtung eines FAD zum 01.01.1933 (Bl. 53-53);

Deutsch Ev. Frauenbund, Ortsgruppe Mönchen-Gladbach, Antrag vom 29.10.1932 auf Errichtung eines FAD (Bl. 54-58);

CVJM Essen, Sekretär Kaffke, Übersendung des Schriftverkehrs mit dem Arbeitsamt über die FAD-Maßnahmen, 17.11.1932 (Bl. 61-74);

Ev. Arbeitersekretariat, Walter Langer, Schreiben vom 29.10.1932 über die Maßnahmen Lühlerheim und Sterkrade-Nord (Bl. 78);

"Ev. Arbeitsdienst im Walderholungsheim des Vaterländischen Frauenvereins", Zeitungsbericht über die Maßnahme Sterkrade-Nord (Bl. 79),

Th. Voß, Antrag vom 05.11.1932 zur Einrichtung eines FAD in Hünxe (Bl. 86-89);

Ev. Arbeitersekretariat, Walter Langer, Schreiben vom 19.10.1932 über die finanziellen Zuwendungen für Sterkrade-Nord (Bl. 106f);

Ev. Arbeitersekretariat, Walter Langer, Schreiben vom 13.10.1932 über die finanziellen Schwierigkeiten bei der Errichtung des FAD Sterkrade-Nord (Bl. 118);

Th. Voß, Schreiben an Pfr. Petri, Thalfang, vom 15.10.1932 über die Finanzierung der FAD-Maßnahme (Bl. 120f);

Pfr. Petri, Thalfang, Schreiben an Th. Voß vom 14.10.1932 über die Finanzierung der FAD-Maßnahme (Bl. 122-127);

Th. Voß, Schreiben an den Arbeitersekretär W. Langer vom 14.10.1932 über den Antrag für den FAD Sterkrade-Nord (Bl. 128);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 10.10.1932 über die Verhältnisse im FAD-Lager Lühlerheim (Bl. 136f);

Ev. Arbeiterinnenverein Duisburg, L. Behrens, Antrag vom 02.10.1932 auf Genehmigung einer FAD-Maßnahme (Bl. 140-143);

Th. Voß, Schreiben an Pfr. Petri, Thalfang, vom 10.10.1932 über die Finanzierung der FAD-Maßnahme (Bl. 146f);

Pfr. Petri, Thalfang, Schreiben vom 09.10.1932 über den Antrag auf Beihilfe zu den Materialkosten vom 05.06.1932 (Bl. 149-152);

Ev. Arbeitersekretariat, Walter Langer, Schreiben vom 28.09.1932 über die Verhältnisse im FAD-Lager Lühlerheim (Bl. 158);

Th. Voß, Schreiben an Rittergutsbesitzer Eichelberg vom 02.10.1932 über die Leitung des FAD Lühlerheim (Bl. 160);

Ev. Gemeinde Krefeld, Friedrich Bremmer, Antrag vom 26.09.1932 auf Genehmigung einer FAD-Maßnahme (Bl. 161f);

Th. Voß, Schreiben an F. Bremmer vom 17.09.1932 über die Antragstellung (Bl. 176f);

Ev. Arbeitersekretariat, Walter Langer, Schreiben vom 15.09.1932 über die Verhältnisse im Lager Lühlerheim (Bl. 183-185);

"Arbeitsdienst - Dienst am Volk. Aus der Arbeitsdienstpraxis der Ev.-sozialen Schule", Zeitungsbericht der Zeitung "Der Reichsbote", Beilage "Volkserziehung und Jugendbildung" vom 16.08.1932 (Bl. 188);
 Vorstand der Ev. Arbeiterkolonie Lühlerheim, Eichelberg, Schreiben vom 14.09.1932 über die Materialbeschaffung (Bl. 190f);
 Th. Voß, Schreiben an den Vorstand der Ev. Arbeiterkolonie Lühlerheim vom 12.09.1932 über die Finanzierung der Arbeitskleidung (Bl. 194f);
 Th. Voß, Schreiben an Pfr. Hillert, Emmerich, vom 30.08.1932 über die Überstellung von ADW nach Lühlerheim (Bl. 202);
 Ev. Arbeiterkolonie Lühlerheim, Just, Schreiben vom 13.08.1932 über den Stand des Projekts (Bl. 210);
 Ev. Kirchengemeinde Thalfang, Pfr. Petri, Beihilfeantrag zur Finanzierung der FAD-Maßnahme; Anlage: ""Kostenanschlag zum Ausbau des Speichers im Jugendheim der Mark Thalfang" (Bl. 212-214)
Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 24

25

"FAD. Projekte" - Aufstellungen, Berichte, Richtlinien und Schreiben
 1932-1933

Enthält u.a.:

"Ev. Einrichtungen des FAD im Rheinland" (Bl. 1-3);
 Kostenaufstellungen für Einrichtungsgegenstände des FAD Kaarst (Bl. 4-8);
 Ev. Jugend am Rhein, Mitteilungsblatt des Provinzialkirchlichen Jugendpfarramtes der Rheinprovinz, Nr. IV, 7 vom November 1931 u.a. über die Rechtsgrundlagen und die allgemeinen Richtlinien bei Einrichtung des FAD (Bl. 45-47);
 Gerhard Hesselmann, Hünxe, Aufstellung von ADW vom 19.10.1932 (Bl. 58f);
 Pfr. Karl Köhler, Köln, Aufstellung vom 06.09.1932 über die ev. FAD-Maßnahmen in Köln (Bl. 60-62);
 "Übersicht über Ev. Einrichtungen des FAD im Rheinland" (Bl. 89-98);
 Th. Voß, "Bericht über die Vortragsreise an den Oberrhein (FAD) vom 19.-24.02.1933" (Bl. 99f)
Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 25

FAD. Anträge, Rechnungen und Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Th. Voß, Schreiben an Arbeitersekretär Walter Langer vom 22.04.1933 über die Verstaatlichung des FAD zum 01.10.1933 (Bl. 3);

Th. Voß, Schreiben an Präses Friedrich Schäfer vom 11.02.1933 über die finanzielle Bezuschussung der Arbeit in Wuppertal, die Abschlussfeier zur Beendigung des ersten Führerkursus auf der Bundeshöhe und den Anspruch des Westbundes, Träger der Führerschulung zu sein (Bl. 12f);

Erlasse des Deutschen Ev. Kirchenausschusses und des EOK vom Januar 1933 (Bl. 14);

Th. Voß, Schreiben an OKR Karl Euler vom 14.12.1932 über den Stand der vorhandenen finanziellen Mittel für den FAD, Aufstellung (Bl. 41);

Th. Voß, Schreiben an das Präsidium der Rheinischen Provinzialsynode vom 01.12.1932 über die Gewährung von 3500 M (Bl. 61);

Th. Voß, Schreiben an OKR K. Euler vom 26.11.1932 über die finanziellen Mittel für den FAD (Bl. 78-80);

Th. Voß, Schreiben an Pfr. Wilhelm Pabst vom 24.11.1932 über die Dienstträgerschaft für Lühlerheim (Bl. 82);

Pfr. Wilhelm Pabst, Holten, Schreiben vom 17.11.1932 über den FAD Lühlerheim (Bl. 88f);

Th. Voß, Schreiben an Pfr. W. Pabst vom 19.11.1932 über die Ausgaben für den FAD Lühlerheim (89);

Pfr. Friedrich Wilhelm Petri, Hohensolms, Schreiben vom 15.11.1932 über die Überlassung von sechs Nähmaschinen (Bl. 103);

Th. Voß, Schreiben an OKR K. Euler vom 07.11.1932 über die FAD-Maßnahmen des CVJM, Essen (Bl. 120f);

Generalsuperintendent Stoltenhoff, Schreiben vom 02.11.1932 über die Gewährung von 200 RM für den FAD Thalfang (Bl. 124);

Th. Voß, Schreiben an Präses F. Schäfer vom 26.10.1932 über die Bezuschussung des FAD Thalfang (Bl. 125);

Th. Voß, Schreiben an Generalsuperintendent Stoltenhoff vom 20.09.1932 über die Verwendung der bewilligten 10000 M für den FAD (Bl. 142f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 26

27

"FAD. Kleidung und Beschaffung" - Angebote, Preislisten und Schreiben

1932-1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 27

28

"FAD. Kleidung und Beschaffung" - Angebote, Preislisten, Prospekte und Schreiben

1932-1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 28

29

"FAD. Kleidung und Beschaffung" - Angebote, Preislisten, Prospekte und Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Industrie- und Handelskammer Bon, Schreiben vom 19.05.1933 über die Beschwerden aus Kreisen des Handels, dass sich die Lagerführer und Leiter des FAD bei Bestellungen nicht ausweisen (Bl. 106)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 29

30

"FAD. Kleidung und Beschaffung" - Angebote, Preislisten, Prospekte und Schreiben

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 30

31

"FAD. Kleidung und Beschaffung" - Angebote, Preislisten, Prospekte und Schreiben

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 31

32

"FAD. Kleidung und Beschaffung" - Angebote, Preislisten, Prospekte, Rechnungen und Schreiben

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 32

2. FAD-Maßnahmen

33

FAD. Lühlerheim - Aufstellungen, Bescheinigungen und Schreiben (A-M)

1933

Enthält u.a.:

Wilhelm Koke, Aufstellung vom 31.07.1933 über die ausgeschiedenen ADW (Bl. 10);

Aufstellung vom 28.08.1933 über die geleisteten Tagewerke bis zum 26.08.1933 (Bl. 15);

Wilhelm Koke, "Nachweisung der vor dem 30.01.1933 einer Partei oder Organisation angeschlossenen FAD.-Willigen", 17.08.1933 (Bl. 22);

Arbeitsamt Wesel, Schreiben an den Lagerleiter vom 14.07.1933 über die "Politische Erziehung in den Dienstlagern", Themen der "Führerbriefe" (Bl. 32f);

W. Koke, Schreiben an das Arbeitsamt Wesel vom 23.06.1933 über die hygienischen Verhältnisse (Bl. 48f);

Der Beauftragte des Bezirkskommissars für den FAD, Weirich, Schreiben vom 08.04.1933 über die Klagen von ADW über die Verpflegung (Bl. 65);

W. Koke, Schreiben an den CVJM in Essen vom 24.08.1933 über das Verbot, ADW einzustellen (Bl. 76);

Ev. Wohlfahrtsdienst für Stadt und Synode Essen, Müller, Schreiben vom 24.08.1933 über eine Beschwerde über die Verpflegung (Bl. 86);

Ev. Wohlfahrtsdienst für Stadt und Synode Essen, Müller, Schreiben vom 02.08.1933 über mehrere Beschwerden über das Essen und die Kleidung (Bl. 93);

Heinrich Hill, Margarinefabrik, Schreiben vom 10.07.1933 über die Belieferung der Arbeitslager mit Fetten (Bl. 128f);

Jugendwart Paul Lommler, Schreiben an W. Koke vom 10.04.1933 über eine Erklärung der ADW hinsichtlich der Verpflegung (Bl. 154);

Jugendwart P. Lommler, Schreiben an den Beauftragten des Bezirkskommissars für den FAD vom 10.04.1933 über die Verpflegung im Lager Lühlerheim (Bl. 155f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 33

34

FAD. Lühlerheim - Bescheinigungen und Schreiben (N-Z)

1933

Enthält u.a.:

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Direktion Münster, Schreiben vom 12.05.1933 über die Gewährung von Fahrpreisermäßigungen (Bl. 20);

W. Koke, Schreiben an Th. Voß vom 14.09.1933 über die Auflösung des Lagers zum 30.09.1933 (Bl. 43);

W. Koke, Schreiben an Th. Voß vom 25.08.1933 über die Auflösung des Lagers (Bl. 44);

W. Koke (?), Schreiben an Th. Voß vom 15.08.1933 über den Kassenstand (Bl. 50);

W. Koke (?), Schreiben an Th. Voß vom 08.07.1933 über die benötigten Ausrüstungsgegenstände (Bl. 58);

W. Koke (?), Schreiben an Th. Voß vom 04.07.1933 über die Abrechnung für den Monat Juni (Bl. 60);

Th. Voß, Schreiben an W. Koke vom 29.05.1933 über die Verlängerungsverfügung für das Lager (Bl. 65);

W. Koke (?), Schreiben an Th. Voß vom 27.06.1933 über die jugendpflegerische Betreuung und die finanziellen Ausgaben (Bl. 66);

W. Koke, Schreiben an Th. Voß vom 17.06.1933 über das Verpflegungsgeld, die Anschaffung eines Radios und den Personenstand des Lagers in der ersten Hälfte des Monats Juni 1933 (Bl. 69f);

W. Koke (?), Schreiben an Th. Voß vom 21.04.1933 über die Übernahme der Diensträgerschaft durch Th. Voß (Bl. 83)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 34

35

FAD. Lühlerheim - Rechnungen und Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Der Bezirkskommissar für den FAD,

Schreiben vom 22.03.1933 über die vorgenommene Prüfung des Lagers (Bl. 1-3);

Der Beauftragte des Bezirkskommissars für den FAD, Schreiben an die Ev. Arbeiterjugend, W. Langer, vom 26.04.1933 über die Anerkennung der Ev. Arbeiterjugend als Träger des Dienstes (Bl. 6);

Rheinisch-Ev. Arbeiterkolonie Lühlerheim, Eichelberg, Schreiben vom 06.04.1933 über die Dienstträgerschaft (Bl. 7);

"Niederschrift über die Sitzung betr. FAD Lühlerheim in Duisburg, Diakonenanstalt, 18.03.1933" (Bl. 8)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 35

36

FAD. Lühlerheim Rechnungen und Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Rundfunkgenehmigung vom 19.06.1933 (Bl. 28)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 36

37

FAD. Lühlerheim - Aufstellungen und Rechnungen

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 37

38

FAD. Lühlerheim - Verzeichnis der Arbeitsdienstwilligen (AFD)

1932-1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 38

39

FAD. Lühlerheim - "Verzeichnisse der Neuangekommenen" und Schreiben zur Einweihung des Denkmals

1933

Enthält u.a.:

"Überweisungsschein" für elf ADW nach dem Lager Isselburg infolge der Auflösung des Lagers Lühlerheim vom 30.09.1933 (Bl. 1);

W. Koke, Schreiben an den Deutschen Arbeitsdienst, Gruppe Niederrhein, vom 26.09.1933 über die zur Denkmalseinweihung eingeladenen Personen und das Programm (Bl. 3f);

"Nachweisung der freiwillig aus dem AD ausscheidenden ADW", Aufstellung (Bl. 20f);

"Schwarze Liste" (Bl. 22);

Hausvater Bossow, Schreiben an das Arbeitsamt Wesel vom 04.10.1933 über die bis zum 30.09.1933 geleisteten Tagewerke (Bl. 23);

W. Koke, Schreiben an den Deutschen Arbeitsdienst, Gruppe Niederrhein, vom 24.09.1933 über das Verbot der Denkmalseinweihung durch den NSDAP-Ortsgruppenführer Heiermann (Bl. 27);

W. Koke, Schreiben an Th. Voß vom 22.09.1933 zur Übergabe des Lagers (Bl. 28)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 39

40

FAD. Lühlerheim - "Kleiderbuch" (Kladde)

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 40

41

FAD. Lühlerheim - Berechnungen der Tagewerke

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 41

42

FAD. Lühlerheim - "Tagebuch" (Kladde)

1932-1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 42

43

FAD. Lühlerheim - Tages - und Wochenpläne

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 43

44

FAD. Lühlerheim - Wochen-Leistungspläne (3 Hefte)

1933

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 44

45

FAD. Becherbach - Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Pfr. Johannes Müller, Becherbach, Schreiben an Th. Voß vom 15.12.1932
über den Antrag auf Einrichtung eines Lagers (Bl. 2)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 45

46

FAD. Emsland - Schreiben

1933

Enthält u.a.:

Arbeitsgemeinschaft "Ev. Arbeitsdienst Nordwest", Betcke, Voß und
Neumann, Satzung der Arbeitsgemeinschaft (Bl. 2);

Th. Voß, Schreiben an Betcke vom 02.05.1933 über die Lage des ev. FAD und die Satzung der Arbeitsgemeinschaft (Bl. 5-7);

Der ev. Landesbeauftragte für den FAD in Westfalen, Betcke, Schreiben an das Ev. Konsistorium der Kirchenprovinz Westfalen vom 13.04.1933 über die ev. Lager in Westfalen (Bl. 10-12);

Satzung und Richtlinien des Vereins "Ev. Arbeitsdienst Westfalens" (Bl. 15f);

Ev. Zentralstelle für FAD in der Provinz Hannover, Depuhl, Schreiben an Th. Voß vom 22.03.1933 über die Beteiligung Industrieller an dem Emsland-Projekt (Bl. 17);

Gesellschaft für Arbeitsdienst und Siedlung m.b.H., Direktor Ruf, Schreiben an Th. Voß vom 08.03.1933 über eine Beteiligung an dem Emsland-Projekt (Bl. 20);

Ev. Wohlfahrtsdienst, Abtlg. FAD, Osnabrück, "Protokoll über die Zusammenkunft der Ev. Akademikervereinigung in Osnabrück" vom 15.02.1933 (Bl. 25-28);

Ev. Wohlfahrtsdienst, Osnabrück, Neumann (?), Abschrift des Schreibens an Pastor Depuhl vom 20.01.1933 über den Stand der Planung (Bl. 31-36)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 46

47

FAD. Bad Kreuznach - Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Arbeitsamtsdirektor W. Odenthal, Kreuznach, Schreiben an Pfr. Herbert Lempfert vom 30.03.1933 über seine Amtsenthebung durch die Ortsgruppenleitung der NSDAP (Bl. 3);

Arbeitsamt Bad Kreuznach, W. Odenthal, Schreiben an Th. Voß vom 02.03.1933 über die geplanten FAD-Maßnahmen in den Kreisen Simmern und Kreuznach (Bl. 5);

Der Bürgermeister der Stadt Kreuznach, Beigeordneter Fritsch, Mitteilung an Th. Voß vom 10.02.1933, dass die Stadt die Trägerschaft für ein Lager nicht übernehmen kann (Bl. 7);

Th. Voß, "Bereitschaftserklärung" vom 07.01.1933 zur Übernahme der Dienstträgerschaft für die Projekte aus dem Amt Winterburg und dem Bereich der Preußischen Staatsoberförsterei Entenpfehl (Bl. 20);

Pfr. Herbert Lempfert, Pferdsfeld, Schreiben an Th. Voß vom 27.12.1932 über die beantragten Maßnahmen und eine Vortragsreise von Th. Voß (Bl. 30-32);

Pfr. Carl Wippermann, Bad Kreuznach, Schreiben an Th. Voß vom 07.12.1932 über die Übernahme eines Lagers (Bl. 45);

Th. Voß, Ernennung von Pfr. H. Lempfert zum "Vertrauensmann für Ev. FAD im Arbeitsamtsbezirk Kreuznach" vom 08.12.1932 (Bl. 46-48)

Arbeitsamt Kreuznach, W. Odenthal, Schreiben an Th. Voß vom 07.12.1932 über die Schließung des Lagers in der Jugendherberge (Bl. 49);

Th. Voß, Schreiben vom 04.12.1932 über die Übernahme der Dienstträgerschaft für das Projekt Kreuznach (Bl. 50);

Der Landeshauptmann der Rheinprovinz, Landesjugendamt, Schreiben an Th. Voß vom 24.11.1932 über die geplanten FAD-Maßnahmen (Bl. 55)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 47

48

FAD. Thalfang - Schreiben

1932-1933

Enthält u.a.:

Th. Voß, Schreiben an Bürgermeister Schiffmann, Thalfang, vom 24.02.1933 über die Übernahme der Dienstträgerschaft für ein Lager (Bl. 1);

Th. Voß, Schreiben an Pfr. Friedrich Wilhelm Petri, Thalfang, vom 29.11.1932 über die Übernahme der Dienstträgerschaft für ein Lager (Bl. 2);

Pfr. F.W. Petri, Schreiben an Th. Voß vom 28.11.1932 über den Ausbau des Jugendheims (Bl. 3)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 48

3. Jugendferienlager in Hünxe und Krefeld

49

Jugendferienlager Hünxe - Aufstellungen, Briefe, Postanweisungen und Quittungen

1934

Enthält u.a.:

Wilhelm Böld, Schreiben an Landesjugendpfarrer Th. Voß vom 01.08.1934 über das Ende des Ferienlagers und einen Bericht für die Presse (Bl. 1-5);

Wilhelm Böld, Schreiben an Th. Voß vom 18.09.1934 über die Bezahlung für seine geleistete Arbeit, den Rundfunkbericht, den Rundbrief an die "Lagerpimpfe" und die Beschwerde Frau Schroeders, dass sie "fromme Kirchenchoräle" vermisst hätte (Bl. 6f);

"Schlussbilanz" vom 01.09.1934 (Bl. 31);

Teilnehmerliste (Bl. 32f)

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 49

50

"Anmeldungen zu den Ferienlagern in Hünxe und Krefeld" - Karteikarten

1934

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 50

4. Broschüren und Zeitschriften

51

Th. Voß, Die Psychologie in der Evgl. Jugendführung (hektographierte Broschüre)

1929

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 51

52

Th. Voß, Ueberblick über die Geschichte Evgl. Jugendführungsarbeit (hektographierte Broschüre)

1930

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 52

53

Landesjugendpfarramt der Rheinprovinz, Merkblätter für die Veranstaltung evgl. Jugendlager, Stand vom 01.04.1938 (hektographierte Broschüre)

1938

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 53

54

Rheinlands evangelische Jugend, Mitteilungsblatt des provinzialkirchlichen Jugendpfarramtes der Rheinprovinz, Nr. 1 bis 8 (Hektographien; No. 2, Seite 1 fehlt)

1927-1928

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 54

55

Rheinlands evangelische Jugend, Mitteilungsblatt des provinzialkirchlichen Jugendpfarramtes der Rheinprovinz, Nr. 9 bis 13 (Hektographien)

1928

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 55

56

Evangelische Jugend am Rhein. Mitteilungsblatt des Provinzialkirchlichen Jugendpfarramtes der Rheinprovinz, Nr. II. 2/3 bis II. 7

1929

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 56

57

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 1 bis 6 (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

1934

Enthält: Nr. 1 ohne Titel;

Nr. 2 Von der Mumie zur Urne. Von Pfr. Johannes Kulp, Barmen;

Nr. 3 Zum Erntedank;

Nr. 4 Von Wodan zu Christus. Von Ferdinand Wilkes, Hamm;

Nr. 5 Advent und Weihnacht. Von Gerhard Kley, Kurt Storck und Friedrich Valldorf, Hamm;

Nr. 6 Evangelium in aller Welt. Von Pfr. Heinrich Drießler, Köln-Bayenthal

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 57

58

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 7 bis 12 (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

Enthält: Nr. 7 Lebensbild der Elise Averdieck. Von Cläre Quambusch, Essen;

Nr. 8 Ernst Moritz Arndt. Von Pfr. Hermann Trommershausen, Issum;

Nr. 9 Ulrich von Hutten. Von Pfr. Haaß, Mainz;

Nr. 10 Christus in russischen Gefängnissen. Von Frau Ilgenstein-Katterfeld;

Nr. 11 D. Ludwig Nommensen, der Pioniermissionar unter den Batak auf Sumatra;

Nr. 12 Johann Christoph Blumhardt, ein Mann des Glaubens. Von Prof. Wilhelm Heinsius, Freiburg

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 58

59

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 13 bis 15, 17 (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

Enthält: Nr. 13 Handreichung zur Gestaltung volksmissionarischer Jugendlager;

Nr. 14 Johann Sebastian Bach. Von Pfr. Eberhard Paschmann, Weeze;

Nr. 15 Um des Glaubens willen. Von Carl Schneider, Königsberg;

Nr. 17 Die Siebenbürger Bauern und ihre Kirche. Von Wilhelm Ilgenstein, Düsseldorf

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 59

60

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 18, 20, 22a und 23 (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

Enthält: Nr. 18 Brüder in Not. Vom Dienst der Inneren Mission;

Nr. 20 Adolf Stoecker. Ein Vorkämpfer des Dritten Reiches. Von Pfr. Wilhelm Ilgenstein, Düsseldorf;

Nr. 22a Bibel- und Schulungsplan für eine Konfirmanden-Rüstzeit von sechs Tagen;

Nr. 23 Das Martyrium der baltischen Kirche während der Schreckensherrschaft des Bolschewismus

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 60

61

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 24 bis 27a (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

Enthält: Nr. 24 Das gefährliche Buch. Die Bibel im Kampf - Angriffe und Zeugnisse

Nr. 25 Jeder muss nach seiner Fassung selig werden

Nr. 26 Paul Gerhardt

Nr. 27 Das Evangelium in Österreich. Von Pfr. i.R. Wilhelm Ilgenstein, Badenweiler

Nr. 27a Österreichs evangelische Kirche kehrt heim!

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 61

62

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 28, 29, 31 und 33 (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

Enthält: Nr. 28 Mit Gott unterwegs. Religiöse Gedichte aus der Arbeit eines Landpfarrers und seiner Frau. Von Rudolf und Luise Molter;

Nr. 29 Peter Rosegger. Von Pfr. i.R. Wilhelm Ilgenstein, Badenweiler;

Nr. 31 Rudolf Koch. Zusammengestellt vom Kunst-Dienst, Berlin;
 Nr. 33 Der Herold der Inneren Mission (Johann Hinrich Wiehern). Von Hans Maurer, Berlin

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 62

63

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 34 bis 36, 38 und 39 (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

Enthält: Nr. 34 Worte deutscher Männer über Christenglaube und Kirche

Nr. 35 Der Leidensweg der deutschen Bauern in Russland

Nr. 36 Wer da sät im Segen ... 19 Kurzgeschichten von Hans Maurer, Berlin

Nr. 38 Walter Flex

Nr. 39 Der deutsche Ritterorden. Christus und die deutsche Seele

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 63

64

Evgl. Jugenddienst. Handreichungen für Gemeinde- und Jugendarbeit, Nr. 40 bis 42, 44 (hrsg. von Th. Voß; hektographierte Broschüren)

Enthält: Nr. 40 Wegweiser zum Evangelienpiel und kirchlichen Laienspiel. Von Hans Maurer, Berlin;

Nr. 41 Ein Mann der Kirche. Wilhelm Löhe. Von Hans Maurer, Berlin;

Nr. 42 Ferdinand Graf von Zeppelin, ein Leben im Glauben;

Nr. 44 Die Geschichte des Bibelbuches

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 64

5. Zum Tod von Theodor Voß

65

Nachruf und Brief

1944

Enthält: Pfr. Wilhelm Petri, Hohensolms, In memoriam Theodor Voß, Anfang Mai 1944 (?) (Bl. 1f);

W. Hörnle, Offizier, Schreiben an Frau Voß vom 08.10.1944 zum Tod von Theodor Voß

Bestellsignatur: 2LR 001 (Provinzialjugendpfarramt), 65